



&



Reglemente

R:

1. Platzreglement
2. Tarife und Gebühren
3. Etikette
4. Spielreglement
5. Hausordnung
6. Kleiderordnung

Diese Reglemente und Anordnungen sind integrierender Bestandteil des Abonnementsvertrages und können während den Öffnungszeiten des Golf Sekretariats eingesehen werden. Ein kompletter Satz wird zusammen mit dem ersten Abonnementsvertrag abgegeben. Änderungen/ Neuerungen werden umgehend am Whiteboard im Clubhaus ausgehängt.

PLATZREGLEMENT

1. Spielberechtigungen

- 1.1. Golf Club-Mitglieder** haben mindestens die Platzfreigabe durch einen PGA Pro nachzuweisen. Diese muss schriftlich beim Sekretariat bestätigt werden.
- 1.2. Hotel-Gäste** können spielen, wenn sie Mitglied eines anerkannten Golf Clubs sind und Platzfreigabe (entspricht Hcp. 45 und/oder ASG-Examen) nachweisen können.
- 1.3. Passanten** können spielen, wenn sie Mitglied eines anerkannten Golf Clubs sind und mindestens eine anerkannte Platzreife nachweisen können.

2. Reservation von Startzeiten

- 2.1.** Das Golf Sekretariat führt Startzeit-Reservationen. Die Reservationen werden täglich für die kommenden 3 Tage geführt. Startzeit-Reservationen können während der Öffnungszeiten des Sekretariats gebucht werden. Die Einträge werden von den Golf-Mitarbeitern vorgenommen oder man kann sich via Internet einbuchen.
Clubmitglieder und Hotelgäste können sich 3 Tage – Passanten 1 Tag im Voraus anmelden.
- 2.2.** Spätestens 10 Minuten vor der reservierten Startzeit muss sich mindestens eine der im Flight spielenden Personen auf der Golfanlage befinden.

3. Weitere Bestimmungen

- 3.1.** Über die Spielbarkeit des Platzes, sowie der Driving Range, etc. entscheidet der Manager oder sein Stellvertreter bzw. der Head-Greenkeeper.
- 3.2.** "Local Rules" werden vom Vorstand des Golf Clubs in Absprachen mit dem Manager festgelegt.
- 3.3.** Auf der Driving Range dürfen nur Driving Range-Bälle gespielt werden. Diese dürfen auf dem Platz nicht verwendet werden.

GEBÜHREN FÜR CLUBMITGLIEDER

1. Eintrittsgebühr (à fonds perdu)		CHF	5'000.-
2. Jahresbeitrag Aktivmitgliedschaft		CHF	1'650.-
Jahresbeitrag Fernmitgliedschaft		CHF	1'350.-
Jahresbeitrag Wochenmitgliedschaft		CHF	1'250.-
Jahresbeitrag Zweitmitgliedschaft		CHF	1'350.-
Jahresbeitrag Firmenmitgliedschaft		CHF	1'650.-
Jahresbeitrag Jugendliche bis 18 Jahre	mit Eltern im Club	CHF	300.-
	ohne Eltern im Club	CHF	500.-
Jahresbeitrag Studenten bis 25 Jahre	mit Eltern im Club	CHF	550.-
	ohne Eltern im Club	CHF	750.-
Schnuppermitgliedschaft für 3 Monate (einmalig)		CHF	700.-
Jahresmitgliedschaft		CHF	2'150.-
3. Mindest-Konsumations-Pauschale (Aktive)		CHF	500.-
Junioren / Studenten/ Schnupperquartal		CHF	0.-

Unterbruch der Aktivmitgliedschaft aus gesundheitlichen Gründen
Schriftlicher Antrag mit ärztlichem Zeugnis bis spätestens
31. Mai an die Grand Resort Bad Ragaz AG (Golf) richten

½ Jahresgebühr
keine Konsumationspauschale

4. Locker-Miete	CHF	100.-
5. Caddyeinstallplatz	CHF	150.-

GEBÜHREN GOLF CLUB HEIDILAND

1. Clubbeitrag Aktiv Clubmitglied	CHF	100.-
2. Clubbeitrag Junioren/ Studenten	CHF	50.-
3. ASG Beitrag (ASG-Karte)	CHF	65.-

SPIEL- UND LEIHGEBÜHREN

• Greenfee Montag – Freitag 9 Loch	CHF	40.-
• Greenfee Montag – Freitag 18 Loch	CHF	70.-
• Greenfee Samstag, Sonntag, Feiertag 9 Loch	CHF	50.-
• Greenfee Samstag, Sonntag, Feiertag 18 Loch	CHF	80.-
• Jede weitere Runde	CHF	30.-
• Greenfee Hotelgäste Grand Resort Bad Ragaz AG 9-Loch	CHF	30.-
• Greenfee Hotelgäste Grand Resort Bad Ragaz AG 18-Loch	CHF	50.-
• 3 Greenfees nach Wahl (für Gäste Bad Ragazer Hotels)	CHF	170.-
• Studenten bis 25 Jahre	30% Ermässigung	
• Junioren bis 21 Jahre	30% Ermässigung	
• Early Bird Greenfee MO-FR Starzeit zwischen 7.30 – 10.00 Uhr	20% Ermässigung	
• Kombi Greenfee 18 Loch mit Tamina Therme (MO-FR CHF 85.-, SA/SO/Feiertage CHF 95.-)		
• 5er Block Montag – Freitag 18 Loch (auch ASGI & Ähnliches)		
• Aufschlag von CHF 20.- an Wochenenden und Feiertagen	CHF	315.-
• 10er Block Montag – Freitag 9 Loch (auch ASGI & Ähnliches)		
• Aufschlag von CHF 10.- an Wochenenden und Feiertagen	CHF	320.-
• 10er Block Montag – Freitag 18 Loch (auch ASGI & Ähnliches)		
• Aufschlag von CHF 20.- an Wochenenden und Feiertagen	CHF	560.-
• Rangefee	CHF	frei
• Jeton (36 Bälle)	CHF	5.-
• Trolley 18 Loch	CHF	7.-
• Trolley 9 Loch	CHF	5.-
• E-Cart 18 Loch	CHF	60.-
• E-Cart 9 Loch	CHF	30.-
• Leihset 18 Loch	CHF	30.-
• Leihset 9 Loch	CHF	15.-

– Änderungen sind vorbehalten –

E T I K E T T E

vom Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews

autorisierte deutsche Übersetzung

Sicherheit und Rücksichtnahme auf dem Golfplatz

Sicherheit: Vor einem Schlag oder Probeschwingung muss sich der Spieler vergewissern, dass niemand nahe bei ihm oder sonst wie störend steht, dass ihn Schläger, Ball oder irgendetwas (wie Steine, Sand, Zweige etc.), das bei Schlag oder Schwung aufgewirbelt wird, treffen könnten.

Rücksicht auf andere Spieler: Gegner oder Mitbewerber setzen ihren Ball nicht auf, bevor der Spieler, dem die Ehre zusteht, abgeschlagen hat. Niemand darf sich bewegen, sprechen oder dicht bei bzw. in gerader Linie hinter Ball oder Loch stehen, wenn ein Spieler den Ball anspricht oder einen Schlag spielt. Im allgemeinen Interesse ist stets ohne Verzug zu spielen. Niemand darf spielen, bevor die vorausgehenden Spieler ausser Reichweite sind.

Spieler, die einen Ball suchen, müssen nachfolgenden Spielern unverzüglich ein Zeichen zum Überholen geben, wenn der gesuchte Ball nicht sogleich zu finden ist. Sie dürfen nicht zunächst fünf Minuten suchen, bevor sie überholen lassen. Ihr Spiel dürfen sie erst fortsetzen, wenn die nachfolgenden Spieler überholt haben und ausser Reichweite sind. Sofort nach Beendigung eines Lochs müssen die Spieler das Grün verlassen.

Vorrecht auf dem Golfplatz

Sofern nicht anders bestimmt, haben Zweiballspiele den Anspruch, dass ihnen unaufgefordert Gelegenheit gegeben wird, jedes Dreiball- oder Vierball zu überholen. Einzelspieler haben kein Platzrecht und müssen jedes andere Spiel überholen lassen. Jedes Spiel über die volle Runde hat den Anspruch, dass ihm unaufgefordert Gelegenheit gegeben wird, jedes Spiel über eine abgekürzte Runde zu überholen.

Können Spieler ihre Position auf dem Platz nicht behaupten und bleiben mehr als ein volles Loch hinter den vorausgehenden Spielern zurück, so müssen sie die nachfolgenden Spieler zum Überholen auffordern.

Schonung des Golfplatzes

Bunker einebnen: Vor Verlassen eines Bunkers muss der Spieler alle von ihm verursachten Unebenheiten und Fussspuren sorgfältig einebnen.

Divots, Pitchmarken, Spikes: Auf dem gesamten Golfplatz muss der Spieler gewährleisten, dass von ihm beschädigte oder herausgeschlagene Grasnarben sofort wieder eingesetzt und niedergedrückt, Schäden auf dem Grün infolge des Ballaufschlags sorgfältig behoben werden. Schäden durch Spikes auf dem Grün müssen nach Beendigung des Lochs behoben werden.

Schonung des Grüns (Flaggenstöcke, Golftaschen usw.): Die Spieler müssen gewährleisten, dass beim Ablegen von Golftaschen oder Flaggenstöcken die Grüns nicht Schäden nehmen und dass weder sie noch ihre Caddies das Loch beschädigen, indem sie dicht dabei stehen oder unachtsam sind, wenn sie den Flaggenstock handhaben bzw. den Ball aus dem Loch nehmen.

Der Flaggenstock muss ordnungsgemäss in das Loch zurückgesteckt werden, bevor die Spieler das Grün verlassen. Das Grün darf nicht dadurch Schaden nehmen, dass sich Spieler - insbesondere beim Herausnehmen des Balls aus dem Loch - auf den Putter stützen.

Golfwagen: Örtliche Vorschriften über die Benutzung von Golfwagen sind streng zu befolgen.

Probeschwünge:

Bei Probeschwüngen ist jede Beschädigung des Platzes - vor allem der Abschläge - durch Heraus-schlagen von Grasnarben zu vermeiden.

SPIELREGLEMENT

1. Platzfreigabe:

- 1.1. Die Platzfreigabe kann nur durch den zuständigen Golf Pro erteilt werden, nachdem sich dieser davon überzeugt hat, dass die entsprechenden Grundkenntnisse in Regeln und Etikette vorhanden sind und der/die Betreffende das Golfspiel soweit beherrscht, dass er/sie für die anderen Spieler keine Behinderung darstellt.

2. Wettspielfreigabe

- 2.1. Clubmitglieder, die eine Platzreife oder besser haben, sind grundsätzlich berechtigt, an Wettspielen teilzunehmen (ausgenommen Wettspiele, die eine Limitierung des Handicaps vorsehen, siehe Ausschreibung).

3. Handicap

3.1. Bekommen eines offiziellen Handicaps und Handicapkarten:

- 3.1.1. Mitglieder, die kein offizielles Handicap, jedoch Platzfreigabe haben, können ein Handicap entweder durch Spielen von Handicapkarten oder in einem offiziellen Wettbewerb erreichen. Mitglieder ohne offizielles Handicap können beliebig viele Handicap-Karten in Stablefordwertung auf der Basis von Hcp. 36 spielen. Wenn sie drei Karten mit 36 Punkten oder besser je Karte abgeben, erhalten sie ein „Exact-Handicap“ von 36.0.
- 3.1.2. Die Handicap-Karten können im Sekretariat bezogen werden und müssen mit einem Clubmitglied, das ein offizielles Handicap von 30,0 oder besser hat, gespielt werden. Es dürfen nicht mehr als 2 Karten vom gleichen Marker geschrieben werden.
- 3.1.3. Handicapkarten für Mitglieder der Handicap-Kategorie 5 (Hcp. 26.5 – 36) sowie mit PR sind gratis, im Übrigen wird eine Gebühr von CHF 20.-- je Karte erhoben.
- 3.1.4. Handicapkarten werden von den entsprechenden Abschlagkugeln gespielt (Damen: Rot; Herren: Gelb).

3.2. Änderung eines offiziellen Handicaps:

- 3.2.1. Erzielt ein/e Spieler/in, der/die die Platzreife erreicht hat, unter Berücksichtigung eines Handicaps von 36 an einem Wettbewerb ein Resultat von 37 Stablefordpunkten oder mehr, wird das Handicap um 0.5 Punkte pro unterspielten Schlag reduziert (bis Hcp. 26.5). Weitere Handicap-Kategorien siehe Aushang am Whiteboard.

- 3.2.2.** Mitglieder der Handicap-Kategorie 4 (Hcp. 18.5 – 26.4) können pro Saison max. 6 Hcp-Karten (Stableford) spielen, die jeweils je nach Resultat zu einer Änderung des Exact-Handicaps führen. Jede Karte muss abgegeben werden, sowohl bei Unterspielung als auch bei Nichtbestätigung. No-Return führt zu einer Erhöhung des Handicaps. Mitglieder der Handicap-Kategorien 1 - 3 können keine Handicap-Karten spielen.
- 3.2.3.** Alle Championnats im In- und Ausland gelten als Qualifying-Competitions. Die Resultate müssen dem Heimclub unter Vorlage der Scorekarte gemeldet werden, bzw. werden automatisch per Internet übermittelt. Es zählen alle Runden für die Handicapkorrektur.
- 3.2.4.** Scores, die an anderen Competitions im In- und Ausland erzielt werden, müssen dem Heimclub gemeldet werden. Dies gilt auch für Wettspiele, die von den Sektionen Damen, Senioren und Jungsenioren ausserhalb von Bad Ragaz organisiert werden, inkl. Freundschaftsspiele, es sei denn, das Wettspiel sei als nicht handicapwirksam ausgeschrieben. Die zuständigen Captains sind für die korrekte Durchführung und die Weiterleitung der Scorekarten an das Sekretariat verantwortlich. Dies gilt für offizielle Wettspiele, die im Wettspielkalender des entsprechenden Clubs enthalten sind.
- Die von den betreffenden Clubs abgestempelte und unterzeichnete Scorekarte oder eine schriftliche Bestätigung des betreffenden Clubs muss so schnell wie möglich im Sekretariat vorgelegt werden. Entsprechend wird jeweils das Handicap des/der betreffenden Spielers/in revidiert.
- 3.2.5.** Buffer Zone: Nettoresultate, die ein, zwei oder drei Schläge über dem PAR liegen (je nach Handicap-Kategorie, siehe ASG-Reglement 2000), werden als Handicap-Bestätigung gewertet. Solche Resultate führen deshalb nicht zu einer Erhöhung des „Exact-Handicaps“.
- 3.2.6.** Das ASG-Handicap-Reglement (Paragraph 19) gibt dem Wettspiel-Komitee das Recht, das Handicap eines/r Spielers/in zu ändern (nach oben oder nach unten), falls es nicht seinen tatsächlichen Fähigkeiten entspricht. Dieses Reglement gilt unter anderem für Spieler, die an keinen „Qualifying-Competitions“ teilnehmen, jedoch mit Erfolg 4-Ball, Pro-Ams, Greensome und Foursome spielen.
- 3.2.7.** Bei besonderen Verhältnissen (Alter, Krankheit) kann ein/e Spieler/in einen Antrag um Heraufsetzung des Handicaps an den Captain stellen.
Das Wettspiel-Komitee bevollmächtigt den Captain im Rahmen dieser Beschlüsse zu selbständigen Entscheidungen, sofern sich diese als notwendig erweisen.
- 3.2.8.** Liefert ein Spieler der Kategorie 2 - 5 in einer Saison nicht mindestens 2 handicapwirksame Resultate ab, so erhöht sich sein Handicap am Ende der Saison um 1.0 Punkte.

Ab 2008 gilt neu für die Kategorie 1: Es müssen 4 Qualifying Scorekarten im Jahr abgegeben werden, damit das Handicap aktiv bleibt. Tut dies der Spieler nicht, so wird sein Handicap inaktiv und er muss im Folgejahr 3 Kartenabgeben, um sein Handicap zu reaktivieren. Während dieser Zeit darf er, ohne aktives Handicap, weder an internationalen Turnieren noch an ASG Turnieren (sowie Interclubmeisterschaften) teilnehmen.

4. Wettspiele

- 4.1. Gespielt wird nach den Regeln des Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews und nach den Platzregeln des Golf Clubs Heidiland. Zusätzlich zu den auf den Scorekarten abgedruckten Platzregeln gelten die am Whiteboard bekanntgegebenen Platzregeln und die jeweiligen Beschlüsse des Wettspiel-Komitees.
- 4.2. Spielberechtigt sind Mitglieder schweizerischer und ausländischer Golf Clubs, die eine offizielle Platzreife oder besser haben. Gäste müssen bei der Anmeldung unaufgefordert einen gültigen Mitgliederausweis ihres Clubs neuesten Datums vorlegen, aus dem ebenfalls das Handicap des betreffenden Gastes ersichtlich ist.
- 4.3. Die Meldegebühr ist bei der Aushändigung der Scorekarte zu entrichten. Die Meldegebühr muss auch dann bezahlt werden, wenn ein Spieler nicht oder zu spät am Start erscheint oder sich nach Schluss der Anmeldefrist wieder abmeldet.
- 4.4. Die Meldung zu einem Wettspiel muss bis spätestens 18.00 Uhr 2 Tage vorher, entweder durch Eintrag in die beim Empfang aufgelegte Meldeliste oder durch schriftliche (per Fax oder per E-Mail) oder telefonische Anmeldung beim Sekretariat (Bürozeit) erfolgen. Anmeldungen, die verspätet erfolgen, können nicht mehr berücksichtigt werden.
- 4.5. Die Startzeiten können am Vortag telefonisch, frühestens ab 13.00 Uhr, im Sekretariat unter Tel. 081 303 37 00 erfragt oder per Internet (www.swissgolfnetwork.ch) abgerufen werden.
- 4.6. Spieler, die mehr als 5 Minuten zu spät zum Start erscheinen, sind nicht mehr startberechtigt. Bei Verspätung bis zu 5 Minuten erhält ein Spieler im strokeplay/stableford 2 Strafschläge; im matchplay verliert er das 1. Loch.
- 4.7. Jeder Spieler verpflichtet sich, gemäss der Etikette, den Golfregeln und den Platzregeln zu spielen. Spieler, die grob fahrlässig gegen die Etikette verstossen, können durch das Wettspiel-Komitee disziplinarisch bestraft werden. Spieler, die das Spiel fahrlässig verzögern und mindestens um ein volles Loch im Rückstand sind, können mit 2 Schlägen bestraft werden. Die Strafe kann vom Marshall oder einem Mitglied des Wettspiel-Komitees angedroht bzw. verhängt werden.
- 4.8. Das Wettspiel-Komitee wird durch Aushang am Whiteboard bekanntgegeben. Der Captain ist Vorsitzender dieses Komitees, bzw. bei dessen Abwesenheit ein anderes Mitglied des Wettspiel-Komitees. Er ist zuständig für alle Fragen und Entscheidungen bezüglich der Durchführung eines Wettspieles, Verschiebung bzw. Abbruch oder Stornierung, Behandlung von Beschwerden, Disqualifikationen etc. Ein/e Spieler/in, der/die wegen Regelverstössen bestraft wird (Disqualifikationen o.ä.), kann beim Wettspiel-Komitee Rekurs gegen den Entscheid einlegen.

Beschwerden sind jeweils sofort nach Beendigung des Spiels beim Captain direkt oder via Sekretariat vorzubringen. Beschwerden, die nach der Preisverteilung vorgebracht werden, können grundsätzlich nicht mehr berücksichtigt werden, es sei denn, dass nach der Preisverteilung Tatsachen bekannt werden, die eine nachträgliche Revision der Ergebnisse notwendig machen. Diese müssen in der Regel vor dem nächsten Wettspiel bereinigt werden.

- 4.9.** Auf den Scorekarten sind nur die Bruttoergebnisse einzutragen, Scorekarten, die nicht ordnungsgemäss geführt und unterzeichnet sind, führen zur Disqualifikation.
- 4.10.** Nach Unterzeichnung der Scorekarten dürfen keine Korrekturen mehr vorgenommen werden. Korrekturen jeder Art müssen für ihre Richtigkeit vom Mitbewerber bzw. Gegner viert werden.
- 4.11.** Die Scorekarten sind nach Beendigung des Spiels, Kontrolle (nur im Vorraum) und deren Unterzeichnung sofort im Sekretariat abzugeben. Verspätet abgegebene Karten führen ebenfalls zur Disqualifikation.
- 4.12.** Spieler/innen, die ohne triftigen Grund ihre Karte nicht abgeben (NR) werden für das nächste Wettspiel gesperrt. Spieler/innen, die wegen nachweislichen, absichtlichen Verstosses gegen die Regeln und Etikette disqualifiziert werden, erhalten eine Wettspielsperre von 2 Monaten.
- Disqualifikationen aufgrund von Formfehlern (z.B. nicht unterschriebene Scorekarte etc.) führen nicht zu einer Spielsperre.
- 4.13.** Das Wettspiel-Komitee behält sich das Recht vor, die Teilnehmerzahl zu beschränken, um eine einwandfreie sportliche Abwicklung zu gewährleisten. Es ist ferner berechtigt, nach eigenem Ermessen ein höchstzulässiges Handicap für jedes Wettspiel festzulegen.
- 4.14.** Entsprechend Regel 7 - 1b ist das Üben vor oder zwischen den Runden in einem Lochwettspiel (matchplay) gestattet, hingegen in einem Zählspiel (strokeplay, stableford, bogey) nicht. Das Wettspiel-Komitee ist berechtigt, davon Ausnahmen zu machen. Diese müssen jeweils auf der Ausschreibung oder auf der Startliste extra vermerkt werden.
- 4.15.** Für Meisterschaften, die von der ASG offiziell anerkannt sind, gelten die Bestimmungen der ASG.
- 4.16.** Das Handicap wird sofort nach der Preisverteilung entsprechend dem Handicap-Reglement revidiert. Darüber hinaus entscheidet das Wettspiel-Komitee über alle Veränderungen von Vorgaben für Clubmitglieder, für auswärtige Mitglieder und Gäste (siehe Beschlüsse des Wettspiel-Komitees am Whiteboard).
- 4.17.** Für Juniorinnen und Junioren gilt analog den ASG-Reglementen Nrn. 11-14, dass an Wettspielen Caddies und Elektrowagen nicht zugelassen sind.
- 4.18.** An den allgemeinen Clubmeisterschaften ist die Verwendung von Elektrowagen nicht gestattet (auch nicht mit ärztlichem Attest).

5. Preise

- 5.1.** Sofern Bruttopreise gegeben werden, hat der Bruttopreis Vorrang vor dem Nettopreis, es sei denn, die Ausschreibung sehe eine andere Regelung vor. Die Preise werden grundsätzlich nicht kumuliert.
- 5.2.** In 4er Wettspielen gibt es nur 1 Kategorie.
- 5.3.** Bei gleichen Resultaten entscheidet das bessere Ergebnis auf den zweiten 9 Löchern. Besteht auch dann noch Gleichheit, so entscheidet das bessere Ergebnis der letzten 6 bzw. der letzten 3 Löcher.
- 5.4.** Preisgewinner, die der Preisverteilung fernbleiben, verlieren den Anspruch auf den Preis. Die Preisberechtigten können sich von einem Familienmitglied vertreten lassen.

5. HAUSORDNUNG

Generell

Ein anständiges Benehmen auf dem Platz, den Nebeneinrichtungen, dem Clubhaus, dem Restaurant und den unmittelbar dem Golf angrenzenden Anlagen gehört zur Etikette. Verstöße können von der Disziplinarkommission geahndet werden.

Hausordnung

Die Anschläge betreffend Öffnungszeiten werden jeweils am Haupteingang angebracht.

Bitte achten Sie auf Sauberkeit in den Garderoben.

Mobiltelefon

Handys dürfen auf keinen Fall benutzt werden! (ausser Arzt im Dienst)

6. KLEIDERORDNUNG

Kopfbedeckung

Caps müssen mit der Spitze nach vorne getragen werden. Alle sonstigen golffüblichen Kopfbedeckungen werden akzeptiert.

Hemden

Golfhemden müssen einen Kragen, bzw. einen Rollkragen und Ärmel aufweisen. Die Hemden müssen in der Hose getragen werden. Kragenlose Hemden, sowie T-Shirts aller Art sind nicht gestattet.

Lange Hosen

Blue Jeans sind untersagt, Hosen aus Jeansstoff in anderen Farben als blau entsprechen der Kleiderordnung.

Kurze Hosen

Bermudashorts und andere Hosen müssen bis zum Knie reichen.

Schuhe

Es sind nur Golfschuhe mit Softspikes oder Noppen erlaubt.

Damen

Bitte beachten Sie, dass einerseits kragenlose Hemden und Tops über Ärmel verfügen müssen und dass andererseits ärmellose Hemden und Tops Kragen aufweisen müssen. Der Ausschnitt muss massvoll sein. Rückenfreie Oberteile sind nicht erwünscht. Hosen und Bermudashorts sowie Golfröcke sind erlaubt.

Einhaltung

Diese Verhaltensregeln gelten für alle Golfer, für deren Caddies sowie für begleitende Personen. Sollten diese nicht entsprechend angezogen sein, wird ihnen der Zugang zu den Golfplätzen untersagt. Dies betrifft ebenfalls die Bereiche Golf Akademie, die Driving Range, alle Übungseinrichtungen und Putting Greens.

Die Kleiderordnung wird zu jeder Zeit überwacht und umgesetzt. Alle Mitarbeitenden des Golf Club Heidiland sind angehalten, Personen, die sich nicht an die Vorschriften halten, des Golfplatzes zu verweisen. Bitte vermeiden Sie deshalb im beiderseitigen Interesse unangenehme Situationen.